

Ilsas Garten

Performance
von Anna Deschke



www.annapeschke.de

ILSAS GARTEN (Performance, ab 16 Jahre)

21.10.2011, 20 Uhr, Landungsbrücken Frankfurt (Preview)

Gutleutstraße 294, 60327 Frankfurt

Kartenvorbestellung 069 27133993, www.landungsbruecken.org

24.-26.11.2011, 19 Uhr, Theater Felina-Areal Mannheim

Holzbauerstr. 6-8, 68167 Mannheim / Neckarstadt-Ost

Kartenvorbestellung 0621 3364886, www.theater-felina-areal.de

Das Bild der skrupellosen KZ-Lagerärztin bzw. SS-Offizierin geistert schon lange durch die Untiefen der Populärkultur. Sowohl in Trivialromanen und Spielfilmen, als auch in der Avantgardekunst spielt diese Figur eine ambivalente Rolle zwischen Sexsymbol und Monster, zwischen SM-Fantasie und Symbol für unvorstellbare Grausamkeit. ILSA ist die Protagonistin des gleichnamigen Filmes von Don Edmonds und Symbol für eine Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Faschismus und Erotik, die im Mittelpunkt von ILSAS GARTEN steht.

Anna Peschke beschäftigt sich mit dieser ambivalenten Ikone und den mit ihr verbundenen Projektionen. Zwischen historischen Bezügen und bildreichen Situationen lädt sie zum Cabaret der Nazifrauen. Exploitation und Ergebnisse wissenschaftlicher Recherche mischen sich mit Materialien, Objekten und Musik.

In Mannheim ist ILSAS GARTEN als Double-Feature mit Susanne Zauns Stück KRIEG SPIELEN... im zeitraumexit zu sehen. Dafür wird ein Shuttle zwischen den beiden Theatern eingerichtet. Um ca. 22 Uhr wird es dort Publikumsgespräche geben: am 25.11. mit Anna Peschke, am 26.11. mit Filmwissenschaftler Marcus Stiglegger.

Anna Peschke (Regie, Performance), Christoph Wirth (Musik), Jan Deck (Dramaturgie), Astrid Dobrunz (Regieassistentin), Raimund Becker (Lichtgestaltung), Rudi Scharff (Kostüm), Jonas Grawert (Bild), Kai Kremser - ID Wege (Layout)

ILSAS GARTEN ist eine Kooperation mit dem Kulturamt Mannheim und wird gefördert durch den Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, das Kulturamt Frankfurt und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.



Baden-Württemberg

